

KURZ NOTIERT

HEFT-CD

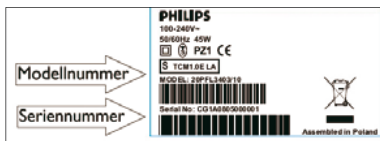
Dem Musikmagazin „Rolling Stone“ (Axel Springer AG) liegt erstmals ein komplettes, unveröffentlichtes Album bei. Es handelt



sich um die CD „OH (Ohio)“ der US-Country-Rockband Lambchop. Für diese Ausgabe erhöht sich der Heftpreis von 5,50 auf nur 6,90 Euro.

PHILIPS RUFT ZURÜCK

Hersteller Philips ruft Flachbildfernseher zurück, die zwischen Juni und August 2008 verkauft wurden. Grund: Die Netzteile können locker sein und einen Stromschlag auslösen. Betroffen sind Geräte mit den Seriennummernblöcken CG1A0813 und CG1A0832. Die Seriennummer steht auf dem Typenschild auf der Geräterückseite. Abholung und Reparatur sollen kostenlos sein. Mehr Infos gibt's unter der Telefonnummer 0800-5110123.



EUROPA-TV IM NETZ

Das Europäische Parlament hat einen Internet-TV-Sender gestartet. EuroparTV berichtet live oder zeitversetzt über Menschen im Europaparlament, Ereignisse und Hintergründe. Nutzer sollen sich mit den Videos zum Beispiel über aktuelle Entscheidungen informieren können. Im Angebot sind vier Kanäle, unter anderem „Parlament Live“, wo es unter anderem die monatlichen Sitzungen des Parlaments zu sehen gibt.

www.europartv.europa.eu



ERSTE HILFE

Der Computer-Start dauert eine halbe Ewigkeit? Musikdateien lassen sich nicht mehr abspielen? Im Netzwerk* ist der Wurm drin? Das neue COMPUTERBILD-Buch „PC-Probleme rasch gelöst“ (ISBN 978-3-548-41275-7, 6,95 Euro) zeigt Windows-Vista-Nutzern, wie sie gängige Fehler schnell beheben – und wie sie den Computer mit der



IMMER DREISTER

Mit neuen Methoden versuchen Abzockseiten-Betreiber und ihre Anwälte Geld zu machen. Doch Betroffene müssen nicht zahlen.

Die Internetseiten heißen Berufe-testen.de oder Ihre-Rezepte.de. Klingt harmlos. Aber ein Klick genügt, und die Kostenfalle schnappt zu. Denn nur im Kleingedruckten steht, dass mit dem Klick ein kostenpflichtiges Abo abgeschlossen wurde. Ist die Widerrufsfrist verstrichen, folgt die Rechnung mit Beträgen bis über 200 Euro. Dann wird gemahnt und gedroht.

INTERNET-ABZOCKER MIT NEUEN DROHUNGEN

Drohkulisse aufgebaut

Mit verschiedenen Methoden wollen die Abzocker die Betroffenen zur Zahlung bewegen.

■ Ganz neu: der Urteils-Trick. Die Münchener Rechtsanwältin Katja Günther verschickt eine „Ankündigung gerichtliches Klageverfahren“. Um ihre Forderung zu bekräftigen, legt sie ein Urteil des Amtsgerichts Wiesbaden bei. Das soll die Rechtmäßigkeit belegen. Doch in

dem Urteil geht es überhaupt nicht darum, ob ein wirksamer Vertrag abgeschlossen wurde.

■ Der Kosten-Trick: Die Abzocker weisen darauf hin, dass die Kosten noch höher würden, wenn nicht umgehend die Zahlung erfolgt.

■ Der Schufa-Trick: Wer nicht zahlt, müsse mit einem negativen Schufa-Eintrag rechnen.

■ Der Klage-Trick: Ein Prozess wird angedroht. Bislang sind die Anbieter so weit nicht gegangen – sie hätten vor Gericht eh keine Chance.

■ Der IP-Adressen-Trick: Die Abzocker drohen, über die Computerkennung den Anschlussinhaber zu identifizieren. Dafür müssten sie Anzeige erstatten, was bisher nie passiert ist. Selbst wenn sie es täten, würde die Staatsanwaltschaft nicht aktiv, da keine Straftat vorliegt.



Nicht einschüchtern lassen

Halbwahrheiten, Drohungen und Lügen – doch im Recht sind die Abzocker nicht. Nach Ansicht der Juristin Iwona Gromek von der Verbraucherzentrale NRW haben die Betroffenen keinen wirksamen Vertrag abgeschlossen. Deshalb ihr Tipp: „Lassen Sie sich von Drohungen nicht einschüchtern. Zahlen Sie auf keinen Fall, und widersprechen Sie der Forderung per Musterbrief.“ Den gibt's hier: [j]

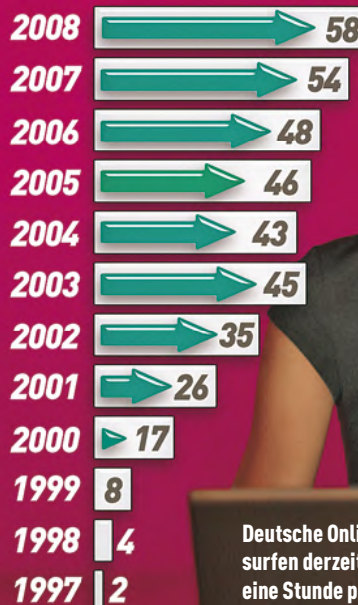
www.vz-nrw.de/onlineabzocke

Ankündigung gerichtliches Klageverfahren

Bitte haben Sie Verständnis dafür, dass wir im Sinne einer wirtschaftlichen Abwicklung unserer Vertragsverhältnisse den weiteren Einzug einem drauf spezialisierten Inkasso-/Rechtsanwaltsbüro übertragen werden. Dadurch entstehen Ihnen weitere Kosten und gegebenenfalls weitere Nachteile wie z.B. ein negativer Schufa-Eintrag.

Bitte machen Sie sich bewusst, dass im Fall einer erfolgreichen Zahlungsklage weitere erhebliche Kosten auf Sie zukommen werden.

So viele Minuten sind die Deutschen täglich im Internet



Quelle: ARD/ZDF Stand: August 2008 Foto: Corbis

Deutsche Online-Nutzer über 14 Jahre surfen derzeit durchschnittlich fast eine Stunde pro Tag im Internet.

APPLES IPHONE-HANDY

Auch ohne Vertrag

T-Mobile verkauft das iPhone 3G ab Oktober auch mit Vorkasse-Tarif (Prepaid) – allerdings nur die Variante mit 8 Gigabyte* Speicher. Der Preis im Tarif Xtra Nonstop beträgt 569 Euro, inklusive 100 Euro Guthaben. Gespräche in alle deutschen Netze kosten aber teure 29 Cent/Minute, SMS 19 Cent. Surfen im Internet schlägt mit 9 Cent pro Minute zu Buche. Bis Ende November soll allerdings im Zehn-Minuten-Takt abgerechnet werden, danach minutengenau.



TICKER

+++ Autofahrer können jetzt auch in Lübeck Parkgebühren per Handy zahlen +++ Das Fraunhofer-Institut entwickelt einen MP3-Nachfolger, der noch weniger Speicherplatz benötigt +++ Die Modekette C&A hat ihren Online-Shop www.cunda.de gestartet +++